



Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

2007

Bestell-Nr.: A423 2007 00

Herausgabe: 6. November 2008

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Jan Karpinski, Telefon: 0385 4801-4570

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen.....	3
2.	Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2007	7
3.	Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser	7
4.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2007	8
5.	Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.....	8
6.	Krankenhäuser und Betten 2007 nach Krankenhaustypen.....	9
7.	Krankenhäuser und Betten 2007 nach Fachabteilungen	10
8.	Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2007 nach Krankenhaustypen.....	11
9.	Patientenzugang 2007 nach Fachabteilungen	12
10.	Patientenabgang 2007 nach Fachabteilungen.....	13
11.	Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Krankenhaustypen.....	14
12.	Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten 2007 nach Fachabteilungen	15
13.	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Fachabteilungen	16
14.	Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2007 nach Krankenhaustypen	17
15.	Ärzte am 31.12.2007 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen	18
16.	Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht, funktioneller Stellung, Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen.....	19
17.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Krankenhaustypen	20
18.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	21
19.	Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2007	22
19.1	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte	22
19.2	Nicht bettenführende Fachabteilungen.....	22
19.3	Dialyseplätze	22
19.4	Tages- und Nachtambulanzplätze	22
19.5	Arzneimittelversorgung.....	22
20.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2007	23
21.	Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2007 nach Kreisen	23
22.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2007 nach Typen der Einrichtungen.....	24
23.	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Typen der Einrichtungen	24
24.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2007 nach Fachabteilungen	25
25.	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Fachabteilungen.....	25
26.	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen	26
27.	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen.....	26
28.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen	27
29.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	27
30.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2007 nach Kreisen	28

1. Vorbemerkungen

Das in diesem Statistischen Bericht veröffentlichte Datenmaterial wird im Rahmen einer jährlichen Totalerhebung (Stichtag ist jeweils der 31.12.) der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst und beinhaltet den Teil I dieser Erhebung, die so genannten Grunddaten (Teil II der Krankenhausstatistik umfasst die Diagnosen der Patienten, Teil III die Krankenhauskosten).

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Die Wirtschaftseinheit fasst ein oder mehrere Einrichtungen zusammen, die einheitlich verwaltet werden und in den Anwendungsbereich des § 1 Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) fallen.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

Art des Krankenhauses/der Einrichtung

Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFVG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherten zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag):** Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbstständiger Form (z. B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Aufgestellte Betten insgesamt:** sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Einrichtung, unabhängig von der Förderung.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Berechnungs- und Belegungstage

Die im Erhebungsbereich erbrachten **Berechnungstage** (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) sind nach § 14 Abs. 2 BPfIV zu ermitteln, die **Belegungstage** (für Fallpauschalenpatienten und -patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BPfIV 95.

Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in von Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflagestage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufgestellten Intensivbetten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{aufgestellte Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Mittelbar wirkt sich die Einbeziehung der Stundenfälle auf den Nutzungsgrad der aufgestellten Betten erhöhend aus.

Patientenzugang - stellt die Summe aller Aufnahmen von Patienten/Patientinnen in die **vollstationäre** Behandlung eines Krankenhauses innerhalb eines Berichtszeitraumes dar. Der Grund der Aufnahme spielt keine Rolle.

Krankenhäuser

- **Aufnahmen in das Krankenhaus von außen:** Alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten und Patientinnen.
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Verlegungen innerhalb des Krankenhauses:** Patienten und Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang **und** in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang zahlenmäßig nachzuweisen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Aufnahmen in die Einrichtung:** Hier sind alle in den vollstationären Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen aufgenommene Patienten/Patientinnen zu zählen
- **Verlegungen aus Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von Krankenhäusern, in denen sie zuvor stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in die berichtende Einrichtung aufgenommen werden.

Patientenabgang

Krankenhäuser

- **Entlassungen aus dem Krankenhaus:** Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.
- **Verlegungen in andere Krankenhäuser:** Patienten und Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus "abgegeben" werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Entlassungen aus der Einrichtung:** Nachgewiesen werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Bis 2001 wurden die Stundenfälle bei der Ermittlung der Fallzahl nicht mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

Die **fachabteilungsbezogene Fallzahl** setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (Aufnahme), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung (Verlegung), den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (Entlassung) und den Sterbefällen in der Fachabteilung (Sterbefälle) zusammen.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

$$F_{Fa} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Verlegung}) + (\text{Entlassung} + \text{Verlegung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Die **einrichtungsbezogene Fallzahl** wird ohne die internen Verlegungen, in und aus der Fachabteilung, nach folgender Formel berechnet:

$$F_{Ein} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Entlassung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Patienten/Patientinnen, die vor Beginn des Berichtsjahres in eine Einrichtung aufgenommen wurden und erst nach Beendigung des Berichtsjahres entlassen werden, bleiben wie der Anfangs- und der Endbestand des Jahres, unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt (Gewicht = 0,5).

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen (Krankenhaus) bzw. Pflgetagen (Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen) und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflgetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Ärzte

Im Krankenhaus fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- oder hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum und auch Zahnärzte sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/Fachärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erhoben. Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche im Krankenhaus tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.

Nichthauptamtliche Ärzte

- **Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen), sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu "stationär" oder "teilstationär" ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Entbindungen und Geburten

- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- **Entbundene Frauen mit Komplikationen:** Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen O85 bis O92 der ICD-10 auftraten.
- **Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen:** Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

2. Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2007

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1994	37	12 912	17	8 137	14	3 691	6	1 084
1995	37	12 526	16	7 793	14	3 610	7	1 123
1996	37	12 590	16	7 813	14	3 553	7	1 224
1997	36	11 920	17	7 724	13	3 183	6	1 013
1998	37	11 708	17	7 806	13	2 585	7	1 317
1999	35	11 510	13	7 083	15	3 110	7	1 317
2000	35	11 120	13	6 806	15	3 039	7	1 275
2001	36	11 132	11	6 234	16	3 057	9	1 841
2002	36	10 859	10	5 766	16	2 972	10	2 121
2003	35	10 772	9	5 160	15	2 954	11	2 658
2004	34	10 390	8	3 558	13	2 471	13	4 361
2005	34	10 232	8	3 485	12	2 030	14	4 717
2006	34	10 216	6	2 828	12	2 036	16	5 352
2007	33	10 299	6	2 919	11	2 042	16	5 338

3. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser *)

Merkmal	2006 insgesamt	2007	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 216	10 299	61,1
darunter	607	625	3,7
Intensivbetten.....			
Belegbetten	76	74	0,4
Dialyseplätze	40	58	0,3
Berechnungs-/Belegungstage ¹⁾	3 005 375	3 006 594	17 825,5
Patientenzugänge	386 728	391 084	2 318,7
Patientenabgänge durch Entlassung.....	378 670	382 425	2 267,3
Patientenabgänge durch Tod.....	8 539	8 702	51,6
Vollstationär behandelte Patienten ¹⁾	386 969	391 106	2 318,8
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in Prozent.....	80,6	80,0	0,5
Verweildauer in Tagen	7,8	7,7	x
Hauptamtliche Ärzte insgesamt.....	2 921	2 962	17,6
davon	1 703		
männlich.....		1 738	10,3
weiblich	1 218	1 224	7,3
Hauptamtliche Ärzte als	320	322	1,9
Leitende Ärzte			
Oberärzte	700	722	4,3
Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	702	692	4,1
Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 199	1 226	7,3
Belegärzte	19	19	0,1
Von Belegärzten angestellte Ärzte	-	-	-
Zahnärzte	59	50	0,3
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	16 166	16 105	95,5
davon	2 393	2 545	15,1
männlich.....			
weiblich	13 773	13 560	80,4
Nichtärztliches Personal im	6 831	6 861	40,7
Pflegedienst			
medizinisch-technischen Dienst.....	3 322	3 329	19,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	833	707	4,2
Personal der Ausbildungsstätten.....	11	15	0,1
Schüler/-innen, Auszubildende.....	1 703	1 704	10,1
Geborene Kinder.....	12 011	12 340	73,2

*) siehe Vorbemerkungen

1) Berechnungs- und Belegungstage und Fallzahlen beinhalten auch die Stundenfälle

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2007

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten
1994	29	4 748	7	745	6	493	16	3 510
1995	35	5 619	5	474	7	540	23	4 605
1996	39	6 242	4	346	8	592	27	5 304
1997	44	7 377	5	537	8	704	31	6 136
1998	58	9 543	3	407	15	1 204	40	7 932
1999	60	10 876	3	407	15	1 169	42	9 300
2000	62	10 842	3	407	18	1 434	41	9 001
2001	62	10 841	3	407	18	1 414	41	9 020
2002	63	10 848	3	407	19	1 439	41	9 002
2003	63	10 787	2	385	19	1 446	42	8 956
2004	65	10 863	2	385	20	1 624	43	8 854
2005	64	10 732	3	466	19	1 570	42	8 696
2006	63	10 558	3	463	19	1 545	41	8 550
2007	64	10 643	3	463	20	1 585	41	8 595

5. Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Merkmal	2006 insgesamt	2007	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten	10 558	10 643	63,1
Pflegetage	2 890 601	3 036 413	18002,3
Patientenzugänge	117 647	125 944	746,7
Patientenabgänge durch Entlassung	115 970	125 573	744,5
Patientenabgänge durch Tod	272	284	1,7
Vollstationär behandelte Patienten	116 945	125 901	746,4
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in Prozent	75,0	78,2	0,5
Verweildauer in Tagen	25	24	0,1
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	427	422	2,5
davon männlich	213	215	1,3
weiblich	214	207	1,2
Nichtärztliches Personal insgesamt	4 640	4 890	29,0
davon männlich	783	850	5,0
weiblich	3 857	4 040	24,0
Nichtärztliches Personal im Pflegedienst	1 205	1 267	7,5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	595	638	3,8
Schüler/-innen, Auszubildende	141	130	0,8

6. Krankenhäuser und Betten 2007 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt	33	10 299	625	74
Nach Größengruppen				
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 100	7	342	20	-
100 - 200	11	1 663	63	21
200 - 300	4	873	64	28
300 - 500	6	2 409	108	19
500 - 1 000	2	1 476	132	6
1 000 und mehr	3	3 536	238	-
Nach der Art ¹⁾				
Hochschulkliniken	2	1 894	163	-
Plankrankenhäuser	28	8 257	462	74
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-
Nach Trägern				
Öffentliche Krankenhäuser	6	2 919	207	11
davon				
in privatrechtlicher Form	1	199	6	5
in öffentlich-rechtlicher Form	5	2 720	201	6
Freigemeinnützige Krankenhäuser	11	2 042	112	16
Private Krankenhäuser	16	5 338	306	47

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

7. Krankenhäuser und Betten 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Krankenhäuser mit jeweiliger Fachabteilung	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	5	104	-	2
Chirurgie	27	1 877	187	-
davon				
Gefäßchirurgie.....	1	41	12	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	6	232	13	-
sonst. und allg. Chirurgie.....	26	1 584	160	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	743	12	3
davon				
Frauenheilkunde.....	5	92	3	3
Geburtshilfe.....	4	74	-	-
sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe....	15	577	9	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14	310	2	42
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	101	-	-
Herzchirurgie	2	103	32	-
Innere Medizin	29	3 394	202	-
davon				
Endokrinologie.....	2	68	1	-
Gastroenterologie.....	2	81	4	-
Hämatologie und internistische Onkologie	3	99	2	-
Kardiologie	5	417	65	-
Nephrologie	2	44	3	-
Pneumologie	3	203	5	-
Rheumatologie	3	66	-	-
sonst. und allg. Innere Medizin	27	2 416	122	-
Geriatric	1	18	-	-
Kinderchirurgie.....	6	114	6	4
Kinderheilkunde	16	564	65	-
davon				
Kinderkardiologie.....	1	10	2	-
Neonatologie	2	62	25	-
sonst. und allg. Kinderheilkunde	16	492	38	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	5	81	1	3
Neurochirurgie	5	186	31	-
Neurologie	10	454	51	-
Nuklearmedizin	2	27	-	-
Orthopädie.....	7	439	18	-
Strahlentherapie.....	4	113	-	-
Urologie	13	301	13	20
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	5	78	5	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	5	185	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	9	1 046	-	-
Psychotherapeutische Medizin.....	2	61	-	-
Fachabteilungen insgesamt	190	10 299	625	74

8. Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2007 nach Krankenhaustypen ^{*)}

Krankenhaustypen	Patientenzugang				Patientenabgang		
	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	darunter	
		Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung			in andere Krankenhäuser	durch Tod
Krankenhäuser insgesamt	391 084	8 604	1	23 954	382 425	13 272	8 702
Nach Größengruppen							
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
unter 100	11 993	476	-	1 820	11 793	579	229
100 - 200	67 967	246	-	2 420	66 113	3 460	1 999
200 - 300	35 059	1 004	-	3 057	33 911	1 356	725
300 - 500	90 048	1 578	1	5 563	88 347	3 004	2 033
500 - 1 000	59 373	1 695	-	3 027	58 009	839	1 268
1 000 und mehr	126 644	3 605	-	8 067	124 252	4 034	2 448
Nach der Art ¹⁾							
Hochschulkliniken	73 665	2 916	-	3 168	72 228	1 146	1 275
Plankrankenhäuser	314 621	5 688	1	20 786	307 392	12 023	7 426
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-
Nach Trägern							
Öffentliche Krankenhäuser	118 970	3 243	-	6 099	116 357	2 814	2 463
davon							
in privatrechtlicher Form	9 667	33	-	230	9 414	571	238
in öffentlich-rechtlicher Form	109 303	3 210	-	5 869	106 943	2 243	2 225
Freigemeinnützige Krankenhäuser..	73 001	1 059	-	4 114	71 315	2 044	1 849
Private Krankenhäuser	199 113	4 302	1	13 741	194 753	8 414	4 390

^{*)} siehe Vorbemerkungen

¹⁾ ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

9. Patientenzugang 2007 nach Fachabteilungen *)

Fachabteilungen	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
		Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung	
Augenheilkunde	8 556	20	-	86
Chirurgie	68 540	699	-	6 056
davon				
Gefäßchirurgie	1 131	57	-	186
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	8 731	139	-	418
sonst. und allg. Chirurgie	57 468	501	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	38 192	248	-	745
davon				
Frauenheilkunde.....	4 554	8	-	122
Geburtshilfe.....	3 350	11	-	137
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	30 288	229	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15 512	109	-	391
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 429	47	-	76
Herzchirurgie	1 975	409	-	627
Innere Medizin	142 745	3 389	-	8 319
davon				
Endokrinologie.....	2 300	43	-	463
Gastroenterologie.....	3 548	175	-	215
Hämatologie und internistische Onkologie ...	3 230	138	-	419
Kardiologie	19 568	1 414	-	3 327
Pneumologie	8 350	243	-	798
Nephrologie.....	1 161	76	-	199
Rheumatologie	2 485	29	-	219
sonst. und allg. innere Medizin	102 103	1 271	-	-
Kinderheilkunde	24 742	414	-	1 975
davon				
Kinderkardiologie.....	322	40	-	47
Neonatologie	1 417	112	-	513
sonst. und allg. Kinderheilkunde	23 003	262	-	-
Geriatric.....	136	3	-	242
Kinderchirurgie.....	5 554	68	-	234
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 819	85	-	164
Neurochirurgie	6 074	457	-	840
Neurologie	18 014	665	-	2 032
Nuklearmedizin	1 448	4	-	8
Orthopädie.....	15 668	161	-	474
Strahlentherapie.....	2 288	103	-	510
Urologie	14 357	291	-	469
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	919	221	1	421
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	1 297	70	-	10
Psychiatrie und Psychotherapie	17 370	1 120	-	267
Psychotherapeutische Medizin.....	449	21	-	8
Fachabteilungen insgesamt.....	391 084	8 604	1	23 954

*) siehe Vorbemerkungen

10. Patientenabgang 2007 nach Fachabteilungen *)

Fachabteilungen	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Darunter	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
		Verlegungen in andere Krankenhäuser		
Augenheilkunde	8 445	18	5	189
Chirurgie	68 187	1 958	1 127	4 814
davon				
Gefäßchirurgie	1 174	93	37	120
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	8 561	145	66	409
sonst. und allg. Chirurgie	57 248	1 699	991	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37 246	326	118	1 611
davon				
Frauenheilkunde.....	4 431	15	16	207
Geburtshilfe.....	3 314	44	1	184
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	29 501	267	101	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15 405	66	37	449
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 323	50	6	150
Herzchirurgie	2 183	195	147	252
Innere Medizin	135 008	7 037	6 351	9 828
davon				
Endokrinologie.....	2 374	110	92	285
Gastroenterologie.....	3 124	236	146	454
Hämatologie und internistische Onkologie ...	3 225	83	199	217
Kardiologie	20 082	909	524	2 288
Pneumologie	8 055	258	273	800
Nephrologie.....	1 118	81	82	146
Rheumatologie	2 459	100	28	199
sonst. und allg. Innere Medizin	94 571	5 260	5 007	-
Kinderheilkunde	25 729	490	36	719
davon				
Kinderkardiologie.....	324	6	1	46
Neonatologie	1 595	48	13	491
sonst. und allg. Kinderheilkunde	23 810	436	22	-
Geriatric.....	301	6	36	44
Kinderchirurgie.....	5 631	25	5	169
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	3 841	21	9	135
Neurochirurgie	6 031	269	106	710
Neurologie	17 274	953	373	2 424
Nuklearmedizin	1 448	2	1	7
Orthopädie.....	15 429	561	44	630
Strahlentherapie.....	2 512	64	68	230
Urologie	14 225	145	103	436
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1 140	85	85	82
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	1 315	32	-	2
Psychiatrie und Psychotherapie	17 304	954	45	274
Psychotherapeutische Medizin.....	448	15	-	5
Fachabteilungen insgesamt.....	382 425	13 272	8 702	23 160

*) siehe Vorbemerkungen

11. Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Krankenhaustypen ^{*)}

Krankenhaustypen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
				%		Tage
Krankenhäuser insgesamt	3 006 594	189 594	391 106	80,0	83,2	7,7
Nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	95 603	5 883	12 008	76,6	80,6	8,0
100 - 200	469 509	17 351	68 040	77,4	75,5	6,9
200 - 300	266 800	18 378	34 848	83,7	78,7	7,7
300 - 500	678 555	31 445	90 215	77,2	80,0	7,5
500 - 1 000	440 990	43 985	59 325	81,7	91,3	7,4
1 000 und mehr	1 055 137	72 812	126 672	81,8	83,8	8,3
Nach der Art ¹⁾						
Hochschulkliniken	564 965	50 096	73 584	81,7	84,2	7,7
Plankrankenhäuser	2 390 362	139 758	314 720	79,3	82,9	7,6
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
Nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	858 149	64 820	118 895	80,5	85,8	7,2
davon						
in privatrechtlicher Form	54 374	1 846	9 660	74,9	84,3	5,6
in öffentlich-rechtlicher Form	803 775	62 974	109 236	81,0	85,8	7,4
Freigemeinnützige Krankenhäuser	585 943	36 577	73 083	78,6	89,5	8,0
Private Krankenhäuser	1 562 502	88 457	199 128	80,2	79,2	7,9

*) siehe Vorbemerkungen

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

12. Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten 2007 nach Fachabteilungen *)

Fachabteilungen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung	
Augenheilkunde	34 885	81	8 641
Chirurgie	538 715	55 035	74 362
davon			
Gefäßchirurgie.....	14 311	3 535	1 324
Thoraxchirurgie	-	-	-
Unfallchirurgie	72 241	3 159	9 093
sonst. und allg. Chirurgie.....	442 233	47 336	57 854
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
davon			
Frauenheilkunde.....	22 607	355	4 665
Geburtshilfe.....	15 820	15	3 493
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	142 778	1 446	29 945
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	75 786	727	15 897
Haut- und Geschlechtskrankheiten	27 651	16	3 492
Herzchirurgie	32 463	9 646	2 592
Innere Medizin	1 015 464	57 897	151 126
davon			
Endokrinologie.....	21 577	383	2 757
Gastroenterologie.....	26 170	1 579	3 744
Hämatologie und internistische Onkologie ...	31 601	699	3 645
Kardiologie	126 155	18 790	22 895
Pneumologie	57 786	1 381	9 138
Nephrologie.....	13 423	789	1 353
Rheumatologie	23 440	-	2 695
sonst. und allg. Innere Medizin	715 312	34 276	100 841
Kinderheilkunde	135 053	23 740	26 601
davon			
Kinderkardiologie.....	2 457	777	370
Neonatologie	17 210	8 025	2 015
sonst. und allg. Kinderheilkunde	115 386	14 938	23 418
Geriatric.....	5 943	86	380
Kinderchirurgie.....	24 422	1 723	5 797
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	25 258	535	3 984
Neurochirurgie	57 100	9 283	6 881
Neurologie	148 467	17 513	20 059
Nuklearmedizin	4 692	3	1 456
Orthopädie	132 799	5 168	16 123
Strahlentherapie.....	32 284	61	2 804
Urologie	84 106	4 317	14 795
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	24 811	2 175	1 324
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	56 917	4	1 312
Psychiatrie und Psychotherapie	347 217	28	17 630
Psychotherapeutische Medizin.....	21 356	-	455
Fachabteilungen insgesamt	3 006 594	189 854	391 106

*) siehe Vorbemerkungen

13. Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Nutzungsgrad		Verweildauer Tage
	Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
	%		
Augenheilkunde	91,9	-	4,0
Chirurgie	78,6	80,6	7,2
davon			
Gefäßchirurgie.....	95,6	80,7	10,8
Thoraxchirurgie	-	-	-
Unfallchirurgie	85,3	66,6	8,0
sonst. und allg. Chirurgie.....	76,5	81,1	7,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	66,8	41,5	4,7
davon			
Frauenheilkunde.....	67,3	32,4	4,9
Geburtshilfe.....	58,6	-	4,5
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	67,8	44,0	4,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	67,0	99,6	4,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	75,0	-	7,9
Herzchirurgie	86,4	82,6	12,5
Innere Medizin	82,0	78,5	6,7
davon			
Endokrinologie.....	86,9	104,9	7,8
Gastroenterologie.....	88,5	108,2	7,0
Hämatologie und internistische Onkologie ...	87,5	95,8	8,7
Kardiologie	82,9	79,2	5,5
Pneumologie	78,0	75,7	6,3
Nephrologie.....	83,6	72,1	9,9
Rheumatologie	97,3	-	8,7
sonst. und allg. Innere Medizin	81,1	77,0	7,1
Kinderheilkunde	65,6	100,1	5,1
davon			
Kinderkardiologie.....	67,3	106,4	6,6
Neonatologie	76,1	88,0	8,5
sonst. und allg. Kinderheilkunde	64,3	107,7	4,9
Geriatrie.....	90,5	-	15,7
Kinderchirurgie.....	58,7	78,7	4,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	85,4	146,6	6,3
Neurochirurgie	84,1	82,0	8,3
Neurologie	89,6	94,1	7,4
Nuklearmedizin	47,6	-	3,2
Orthopädie.....	82,9	78,7	8,2
Strahlentherapie.....	78,3	-	11,5
Urologie	76,6	91,0	5,7
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	87,2	119,2	18,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	84,3	-	43,4
Psychiatrie und Psychotherapie	90,9	-	19,7
Psychotherapeutische Medizin.....	95,9	-	46,9
Fachabteilungen insgesamt.....	80,0	83,2	7,7

14. Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2007 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Ärzte				Zahnärzte insgesamt
	insgesamt	davon		darunter Teilzeit- beschäftigte	
		männlich	weiblich		
Krankenhäuser insgesamt	2 962	1 738	1 224	264	50
Nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	69	47	22	11	-
100 - 200	324	189	135	66	-
200 - 300	201	120	81	18	2
300 - 500	546	309	237	30	-
500 - 1 000	616	365	251	51	30
1 000 und mehr	1 206	708	498	88	18
Nach der Art ¹⁾					
Hochschulkliniken	965	596	369	62	48
Plankrankenhäuser	1 967	1 129	838	194	2
Krankenhäuser mit einem Versorgungs- vertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
Nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser	1 229	732	497	117	48
davon					
in privatrechtlicher Form	44	24	20	40	-
in öffentlich-rechtlicher Form	1 185	708	477	77	48
Freigemeinnützige Krankenhäuser	461	271	190	55	-
Private Krankenhäuser	1 272	735	537	92	2

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

15. Ärzte am 31.12.2007 nach funktioneller Stellung und Krankenhausstypen

Krankenhaustypen	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte
	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	
Krankenhäuser insgesamt	322	722	1 918	2 871	19
	Nach Größengruppen				
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	14	21	34	63	-
100 - 200	46	84	194	316	7
200 - 300	22	55	124	198	6
300 - 500	61	130	355	514	4
500 - 1000	75	130	411	613	2
1 00 und mehr	104	302	800	1 166	-
	Nach der Art ¹⁾				
Hochschulkliniken	98	208	659	972	-
Plankrankenhäuser	221	509	1 237	1 871	19
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
Öffentliche Krankenhäuser	123	266	840	1 215	3
davon	4	7	33	41	1
in privatrechtlicher Form					
in öffentlich-rechtlicher Form	119	259	807	1 174	2
Freigemeinnützige Krankenhäuser	54	127	280	446	6
Private Krankenhäuser	145	329	798	1 211	10

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

**16. Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht, funktioneller Stellung,
Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen**

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin.....	3	1	2	-	-	3
Anästhesiologie.....	290	168	122	29	106	155
Anatomie.....	6	4	2	2	-	4
Arbeitsmedizin.....	8	1	7	3	-	5
Augenheilkunde.....	24	12	12	5	10	9
Biochemie.....	2	2	-	1	-	1
Chirurgie.....	265	227	38	42	112	111
darunter						
Gefäßchirurgie.....	16	14	2	5	8	3
Thoraxchirurgie.....	2	2	-	-	2	-
Unfallchirurgie.....	39	36	3	9	21	9
Viszeralchirurgie.....	11	11	-	6	4	1
Diagnostische Radiologie.....	68	39	29	17	24	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	112	54	58	20	42	50
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	42	25	17	9	18	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	15	10	5	3	7	5
Herzchirurgie.....	18	16	2	2	9	7
darunter						
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-	-	-
Humangenetik.....	4	1	3	1	1	2
Hygiene und Umweltmedizin.....	2	1	1	1	1	-
Innere Medizin.....	345	231	114	60	161	124
darunter						
Angiologie.....	1	1	-	-	1	-
Endokrinologie.....	5	4	1	2	1	2
Gastroenterologie.....	14	10	4	5	6	3
Hämatologie/Internistische Onkologie.....	19	14	5	5	7	7
Kardiologie.....	39	30	9	9	21	9
Nephrologie.....	8	6	2	2	3	3
Pneumologie.....	13	10	3	3	9	1
Rheumatologie.....	7	3	4	2	4	1
Kinderchirurgie.....	18	13	5	4	8	6
Kinderheilkunde.....	102	52	50	19	47	36
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	18	8	10	6	7	5
Laboratoriumsmedizin.....	12	10	2	6	5	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	11	8	3	4	3	4
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie.....	22	17	5	6	7	9
Nervenheilkunde.....	7	2	5	-	5	2
Neurochirurgie.....	26	22	4	6	11	9
Neurologie.....	58	42	16	10	32	16
Nuklearmedizin.....	8	4	4	3	3	2
Orthopädie.....	44	39	5	11	25	8
Pathologie.....	20	15	5	6	10	4
Pharmakologie und Toxikologie.....	3	1	2	1	1	1
Physiologie.....	9	6	3	2	1	6
Psychiatrie und Psychotherapie.....	74	43	31	14	32	28
Psychotherapeutische Medizin.....	5	4	1	2	2	1
Rechtsmedizin.....	9	8	1	2	3	4
Strahlentherapie.....	17	4	13	3	6	8
Transfusionsmedizin.....	10	5	5	5	3	2
Urologie.....	42	36	6	10	16	16
Sonstige Fachärzte.....	15	8	7	5	4	6
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung						
zusammen.....	1 734	1 139	595	320	722	692
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	1 228	599	629	2	-	1 226
Ärzte insgesamt.....	2 962	1 738	1 224	322	722	1 918

17. Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Beschäftigte				Personal der Ausbildungsstätten	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter		
		männlich	weiblich	Teilzeitbeschäftigung		
Krankenhäuser insgesamt	16 105	2 545	13 560	5 111	15	1 704
Nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	479	54	425	141	-	24
100 - 200	2 229	297	1 932	1 351	4	261
200 - 300	1 287	174	1 113	395	3	100
300 - 500	3 069	353	2 716	1 052	4	396
500 - 1 000	3 353	741	2 612	940	2	471
1 000 und mehr	5 688	926	4 762	1 232	2	452
Nach der Art ¹⁾						
Hochschulkliniken	4 692	928	3 764	1 255	-	459
Plankrankenhäuser	11 172	1 557	9 615	3 752	15	1 245
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
Nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	6 225	1 125	5 100	1 843	-	611
davon						
in privatrechtlicher Form	270	34	236	267	-	50
in öffentlich-rechtlicher Form	5 955	1 091	4 864	1 576	-	561
Freigemeinnützige Krankenhäuser	2 719	370	2 349	1 175	6	293
Private Krankenhäuser	7 161	1 050	6 111	2 093	9	800

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

18. Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbe- schäftigte
	insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	6 861	595	6 266	2 055
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	945	193	752	207
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	5 493	467	5 026	1 535
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	773	137	636	176
Krankenpflegehelfer/-innen	324	52	272	122
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	47	16	31	6
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	795	5	790	283
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	52	5	47	10
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	249	71	178	115
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	73	35	38	15
Medizinisch-technischer Dienst	3 329	381	2 948	1 097
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	269	9	260	70
Zytologieassistenten/-innen	9	-	9	7
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	401	16	385	121
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	481	4	477	221
Apothekenpersonal	156	13	143	40
davon				
Apotheker/-innen	39	8	31	3
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	49	1	48	18
Sonstiges Apothekenpersonal	68	4	64	19
Krankengymnasten/-innen und Physiotherapeuten/-innen	358	41	317	136
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	29	6	23	17
Logopäden/-innen	12	2	10	5
Heilpädagogen/-innen	4	1	3	1
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	146	35	111	50
Diätassistenten/-innen	25	1	24	8
Sozialarbeiter/-innen	90	9	81	34
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 349	244	1 105	387
Funktionsdienst	2 243	190	2 053	682
Personal im Operationsdienst	572	42	530	129
Personal in der Anästhesie	369	29	340	80
Personal in der Funktionsdiagnostik	227	4	223	83
Personal in der Endoskopie	89	2	87	27
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	358	10	348	120
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	109	-	109	61
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	132	23	109	47
Personal im Krankentranspordienst	19	16	3	1
sonstiges Personal im Funktionsdienst	368	64	304	134
Klinisches Hauspersonal	384	13	371	213
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	707	240	467	300
darunter				
Personal der Küchen	293	30	263	117
Personal der Wäschereien	3	-	3	2
Technischer Dienst	385	359	26	47
Verwaltungsdienst	1 405	280	1 125	398
Sonderdienste	97	11	86	23
Sonstiges Personal	694	476	218	296
darunter Zivildienstleistende	325	325	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	16 105	2 545	13 560	5 111
darunter Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	1 442	90	1 352	322
darunter				
für: Intensivpflege und Anästhesie	534	37	497	149
für: OP-Dienst	443	22	421	95
für: Psychiatrie	191	16	175	20
Hygienefachkraft	23	-	23	8
Personal der Ausbildungsstätten	15	1	14	6

19. Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2007

19.1 Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit dem entsprechenden Gerät	Anzahl der Geräte insgesamt
Computertomographen (CT)	22	28
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	9	11
Koronarangiographische Arbeitsplätze	8	14
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	2
Linearbeschleuniger	4	6
Kernspin-Tomographen	10	13

19.2 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung
Anästhesie	26
Laboratoriumsmedizin	18
Radiologie	17
Nuklearmedizin	5
Pathologie	8
Krankenhäuser mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung	26

19.3 Dialyseplätze

Merkmal	Anzahl
Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	6
Dialyseplätze insgesamt	58
davon	
Hämodialyse	55
darunter für	
Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V ...	
Ambulante vertragsärztliche Versorgung	20
Peritonealdialyse	35

19.4 Tages- und Nachtambulanzplätze

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit Tages- und Nachtambulanzplätzen	Anzahl Plätze
Insgesamt	14	431
und zwar für		
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	3
Hämatologie und internistische Onkologie	3	35
Geriatric	-	-
Pneumologie	1	3
Rheumatologie	1	6
Kinderheilkunde	2	8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	72
Psychiatrie und Psychotherapie	9	221

19.5 Arzneimittelversorgung

Krankenhäuser	Anzahl
Mit eigener Apotheke	10
davon	
nur zur Selbstversorgung	1
auch zur Versorgung anderer Krankenhäuser	9
Ohne eigene Apotheke	23
davon versorgt durch eine	
Apotheke eines anderen Krankenhauses	8
Öffentliche Apotheke	15

20. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2007

Merkmal	Insgesamt	Davon in		
		öffentlichen	freigemeinnützigen	privaten
Krankenhäuser mit Entbindungen	20	6	3	11
Entbundene Frauen	12 340	4 663	1 555	6 122
und zwar				
Entbindungen durch Zangengeburt.....	140	74	15	51
Vakuumentextraktion.....	455	137	117	201
Kaiserschnitt.....	3 105	1 188	345	1 572
Geborene Kinder insgesamt.....	12 514	4 744	1 587	6 183
davon lebendgeboren	12 455	4 713	1 583	6 159
totgeboren	59	31	4	24

21. Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheil- kunde und Ge- burtshilfe	Kinderheil- kunde	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	3	1 066	100	227	58	106	199,8
Neubrandenburg	1	1 079	193	331	68	58	160,7
Rostock	4	1 486	277	383	140	77	74,4
Schwerin	1	1 427	115	373	72	74	148,5
Stralsund	1	612	77	179	46	38	105,2
Wismar	1	447	76	117	54	28	99,2
Landkreise							
Bad Doberan	1	144	57	87	-	-	12,1
Demmin.....	1	207	52	98	34	17	24,5
Güstrow.....	3	617	172	243	28	24	59,6
Ludwigslust	3	388	125	204	40	19	30,6
Mecklenburg-Strelitz.....	1	166	53	86	21	-	20,3
Müritz	2	457	80	162	24	23	68,4
Nordvorpommern	2	276	92	148	20	-	25,0
Nordwestmecklenburg.....	1	118	47	68	3	-	9,9
Ostvorpommern.....	2	425	64	233	23	30	39,1
Parchim.....	3	436	102	128	40	22	43,3
Rügen	1	240	58	116	24	20	34,2
Uecker-Randow.....	2	708	137	211	48	28	93,4
Mecklenburg-Vorpommern.....	33	10 299	1 877	3 394	743	564	61,1

22. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2007 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	64	10 643	3 036 413	125 901
Nach Größengruppen				
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	7	186	49 055	860
50 - 100	17	1 263	361 630	12 706
100 - 150	7	861	254 881	10 935
150 - 200	6	1 076	321 649	14 096
200 - 250	17	3 840	1 168 795	45 974
250 und mehr	10	3 417	880 403	41 332
Nach Trägern				
Öffentliche Einrichtungen	3	463	145 662	5 709
Freigemeinnützige Einrichtungen	20	1 585	464 176	17 645
Private Einrichtungen	41	8 595	2 426 575	102 547

23. Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt %	Verweildauer Tage
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	125 944	125 573	284	78	24
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	874	845	-	72	57
50 - 100	12 713	12 665	33	79	29
100 - 150	10 946	10 922	1	81	23
150 - 200	14 152	14 038	1	82	23
200 - 250	45 893	45 816	238	83	25
250 und mehr	41 366	41 287	11	71	21
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	5 765	5 652	-	86	26
Freigemeinnützige Einrichtungen	17 661	17 605	24	80	26
Private Einrichtungen	102 518	102 316	260	77	24

24. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten
Allgemeinmedizin.....	4	532	134 121	6 488
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	242	48 434	1 991
Innere Medizin	18	2 158	564 273	25 495
Geriatric.....	5	244	60 987	2 919
Kinderheilkunde	13	1 355	308 521	13 284
Neurologie	7	840	245 994	6 836
Orthopädie	15	1 650	556 605	26 067
Psychiatrie und Psychotherapie	10	556	181 327	2 414
Psychotherapeutische Medizin.....	10	680	226 748	7 103
Sonstige Fachbereiche	22	2 386	709 403	33 307
Fachabteilungen insgesamt.....	109	10 643	3 036 413	125 901

25. Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
				%	Tage
Allgemeinmedizin.....	6 488	6 488	-	69,1	20,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 990	1 991	-	54,8	24,3
Innere Medizin	25 497	25 469	24	71,6	22,1
Geriatric.....	2 914	2 891	32	68,5	20,9
Kinderheilkunde	13 287	13 280	-	62,4	23,2
Neurologie	6 797	6 653	222	80,2	36,0
Orthopädie	26 090	26 039	4	92,4	21,4
Psychiatrie und Psychotherapie	2 421	2 406	-	89,4	75,1
Psychotherapeutische Medizin.....	7 119	7 086	-	91,4	31,9
Sonstige Fachbereiche	33 341	33 270	2	81,5	21,3
Fachabteilungen insgesamt.....	125 944	125 573	284	78,2	24,1

26. Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt	
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	422	215	207	88	97
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	8	6	2	6	1
50 - 100	51	28	23	14	15
100 - 150	24	9	15	6	7
150 - 200	36	18	18	7	11
200 - 250	209	100	109	34	43
250 und mehr	94	54	40	21	20
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	25	11	14	2	7
Freigemeinnützige Einrichtungen	46	22	24	17	11
Private Einrichtungen	351	182	169	69	79

27. Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt		
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin	41	14	27	8	6	27
Haut- und Geschlechtskrankheiten	9	8	1	4	3	2
Innere Medizin	92	51	41	30	31	31
Kinderheilkunde	40	20	20	8	15	17
Neurologie	27	13	14	8	7	12
Orthopädie	42	26	16	13	13	16
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	4	4	-	4	4
Psychiatrie und Psychotherapie	19	12	7	9	6	4
Sonstige Fachärzte	47	27	20	8	12	27
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	325	175	150	88	97	140
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	97	40	57	-	-	97
Ärzte insgesamt	422	215	207	88	97	237

28. Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Beschäftigte				Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte	
		männlich	weiblich		
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	4 890	850	4 040	1 441	130
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	99	25	74	40	-
50 - 100	724	132	592	236	15
100 - 150	367	57	310	79	1
150 - 200	367	68	299	88	23
200 - 250	2 118	369	1 749	716	41
250 und mehr	1 215	199	1 016	282	50
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	228	53	175	51	19
Freigemeinnützige Einrichtungen	691	113	578	297	8
Private Einrichtungen	3 971	684	3 287	1 093	103

29. Nichtärztliches Personal am 31.12.2007 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	1 267	97	1 170	424
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	25	-	25	10
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	954	73	881	275
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	19	-	19	7
Krankenpflegehelfer/-innen	103	14	89	41
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	3	-	3	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	98	-	98	35
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	112	10	102	73
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	1 301	223	1 078	414
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	21	-	21	10
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	11	1	10	7
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	15	-	15	7
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	404	86	318	132
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	173	32	141	31
Logopäden/-innen	40	3	37	25
Heilpädagogen/-innen	7	-	7	5
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	223	55	168	70
Diätassistenten/-innen	75	1	74	20
Sozialarbeiter/-innen	103	18	85	33
sonstiges medizinisch-technisches Personal	229	27	202	74
Funktionsdienst	245	31	214	81
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	141	24	117	39
Personal in der Funktionsdiagnostik	21	-	21	7
sonstiges Personal im Funktionsdienst	83	7	76	15
Klinisches Hauspersonal	181	13	168	60
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	638	103	535	215
darunter				
Personal der Küchen	355	84	271	87
Personal der Wäschereien	14	-	14	7
Technischer Dienst	203	202	1	31
Verwaltungsdienst	556	68	488	104
Sonderdienste	324	10	314	92
Sonstiges Personal	175	103	72	20
darunter				
Zivildienstleistende	79	79	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	4 890	850	4 040	1 441

30. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie	Innere Medizin	Orthopädie	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	2	166	-	-	-	-	31,1
Neubrandenburg	1	50	-	-	-	-	7,4
Rostock	1	76	-	76	-	-	3,8
Schwerin	1	12	-	12	-	-	1,2
Stralsund	1	22	-	22	-	-	3,8
Wismar	1	203	-	-	96	95	45,1
Landkreise							
Bad Doberan	13	2 329	387	-	528	360	195,6
Demmin	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow	3	320	-	102	84	130	30,9
Ludwigslust	1	44	-	44	-	-	3,5
Mecklenburg-Strelitz	2	292	-	52	20	50	35,7
Müritz	3	680	-	-	190	200	101,8
Nordvorpommern	6	1 349	-	-	245	317	122,3
Nordwestmecklenburg	5	1 238	230	226	257	-	104,0
Ostvorpommern	12	1 558	158	22	518	269	143,4
Parchim	4	746	40	-	220	115	74,1
Rügen	8	1 558	540	-	-	144	222,0
Uecker-Randow	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	64	10 643	1 355	556	2 158	1 650	63,1